

Jahreslosung 2008

Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben
Johannes 14,19

Gottesdienste Januar

1. Januar – Neujahr

11.00 Kirche Bözberg

Gottesdienst zum Neuen Jahr

Pfr. Thorsten Bunz

Brigitte Byland, Orgel

anschliessend Neujahrsfrühstück
mit Zopf, Konfi und Nutella
in das neue Jahr

6. Januar

10.15 Kirche Mönthal

Pfr. Matthias Schüürmann,

Umiken

Gabi Reusser, Orgel

13. Januar

10.15 Kirche Bözberg

Pfr. Thorsten Bunz

Thomas Sutter, Orgel

20. Januar

17.00 Kirche Mönthal

meditativer Abendgottesdienst

Pfr. Thorsten Bunz

Brigitte Byland, Orgel

27. Januar

10.15 Kirche Bözberg

Familiengottesdienst mit

Abendmahl

Pfr. Thorsten Bunz

Susanne Frauchiger, Katechetin

Kindertreff (PH 2)

Lydia Meier, Orgel

Bibelgespräch – 9.1.

Zu dieser offenen Runde ist jede/jeder willkommen. Wir lesen gemeinsam

2. Petrus 1,16-21 (Predigtgrundlage am 13. Januar) und tauschen unsere Anfragen und Eindrücke miteinander aus.

20 Uhr, Pfarrhaus Kirchbözberg

PH – Termine

PH 1 – Sonntagsschule

So 9.30, Zivilschutzraum Gallenkirch

PH 2 – Kindertreff 3./4. Klasse

Mi 23.1. – 13.30-16.15

PH 2 – Kindertreff 5. Klasse

Mi 16.1. – 13.30-16.15

indicamino – 10.1.

Im spanisch klingenden Namen „indicamino“ ist das Wort Wegweiser (indicador de camino) ‚versteckt‘. Indicamino will Wegweiser sein zu Jesus Christus, der von sich sagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater ausser durch mich“ (Johannes 14,6). Das Missionswerk indicamino begann 1956 unter dem Namen ‚Schweizer Indianer-Mission‘ mit dem Aufbau des ersten Ausbildungszentrums im peruanischen Tiefland. Später folgten die Zentren Huánuco und Lima. Der bewährten Strategie folgend wurden weitere Stationen in Bolivien (1976) und in Kolumbien (1995) gegründet. Indicamino ist ein selbständiges Missions- und Hilfswerk, das unterstützt wird von Kirchgemeinden, Freikirchen, Gemeinschaften und vielen Missionsfreunden aus dem evangelischen Raum.

Am **10. Januar** wird Christian Köchli von seinen Erfahrungen in Bolivien berichten. Er arbeitet für indicamino in Riberalta als Verantwortlicher für die Gesundheitsarbeit. Er wird über die verschiedenen Projekte in Riberalta, aber auch über Freud und Leid, Erfolge und Probleme der kranken und gesunden Indianer erzählen, die ihm begegneten.

20 Uhr, Kirchgemeindehaus Bözberg

Seniorenachmittag – 17.1.

Am 17. Januar phantasie-reisen wir nach Hamburg. Unsere Reiseleiterin ist Sybille Leikauf, die das Ressort Senioren von Hansruedi Frei übernommen hat und uns sowohl sich selbst als auch ihre Heimatstadt Hamburg vorstellen wird.

Zu diesem Nachmittag reichen wir Ihnen Kaffee und Kuchen und laden Sie ein, mit Thorsten Bunz und seinem Akkordeon Seemannslieder zu hören und zu singen.

14 Uhr, Kirchgemeindehaus Bözberg

Männertreff – 18.1.

Für Männer jeden Alters, jeder Konfession, jeder Herkunft.

Am 18. Januar berichtet Cees Verbree zum Thema „Nes Ammim, Zeichen für die Völker - Idee, Hintergrund und Entwicklung einer christlichen Siedlung im Norden Israels“. Cees Verbree war Anfang der 80er Jahre während mehr als drei Jahren in der christlichen Siedlung Nes Ammim tätig. Diese Jahre haben sein Leben nachhaltig beeinflusst. Wir erfahren etwas über die Entstehungsgeschichte dieser zu Beginn der 1960er Jahre gegründeten Siedlung und diskutieren über deren Ziele und Grundsätze, zum Beispiel „Dialog statt Judenmission“ und „Solidarität: Arbeiten und beten in Israel“.

20 Uhr, Kirchgemeindehaus Bözberg

Konzert – 27.1.

Janka Devojka – Lieder und Volksmusik aus Osteuropa

Am 27. Januar spielen das Blockflötenensemble „Quintissima“ der Musikschule Frick und Samuel Freiburghaus, Akkordeon, Musik aus verschiedenen osteuropäischen Ländern von Russland bis Bulgarien. Mit der für Musik aus



Osteuropa unüblichen Besetzung mit Blockflöte und Akkordeon wollen die Musikantinnen neue Wege gehen. Quintissima spielt auf Flöten unterschiedlicher Grösse von Sopranino bis Subbass und bringt auf diese Weise verschiedene Klangfarben ins Spiel.

Die Stücke sind teilweise arrangiert für Blockflöte, zum Teil stammen sie aus dem grossen Repertoire von Samuel Freiburghaus, der schon seit vielen Jahren als Musiker in verschiedenen Formationen spielt.

17 Uhr, Kirche Bözberg

ökumen. Gottesdienst – 20.1.

Die zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen im Aargau gehörenden Kirchen laden ein zu einem ökumenischen Gottesdienst in der röm.-kath. Kirche Lenzburg.

17 Uhr, Röm.-kath. Kirche Lenzburg

Gedankenstrich – 25.1.

Am 25. Januar spricht Pfarrer Ernst Sieber aus Zürich in der Ref. Kirche Schinznach-Dorf zum Thema „Uf em Abstellgleis vo Jung bis Alt – Die soziale Schieflage in der Schweiz“. Der Vortrag findet im Rahmen der jährlichen Reihe „Gedankenstriche“ statt, einer Veranstaltungsreihe der Kirchgemeinden von Auenstein, Bözberg-Mönthal, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Veltheim-Oberflachs und der Chrischona-Gemeinde Schinznach-Dorf.

Pfarrer Sieber (geb. 1927) ist vor allem durch seine Obdachlosen-Arbeit und sein sozial-politisches Engagement für die Benachteiligten in unserer Gesellschaft bekannt geworden. Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit, Fragen zu stellen. Das Programm wird musikalisch von Jethro Sieber auf dem Saxophon umrahmt.

20 Uhr, Ref. Kirche Schinznach-Dorf

Fiire mit de Chliine

Fast 30 Kinder und beinahe 50 Menschen insgesamt bestaunten den Glitzer-Stern, der Laura und Tommy doch noch zu einem funkelnden Weihnachtsbaum verholfen hatte. Genau 2 Jahre nach dem Start des Angebotes „Fiire mit de Chliine“ bewiesen die zahlreichen Kinder mit ihren Familien, wie gern sie dieses gottesdienstliche Angebot für die Kleinsten mit Basteln und einem feinen Zvieri annehmen. Der Anlass im Dezember hatte indes auch einen traurigen Anteil: Sandra Dörig hat das Fiire-Team verlassen, um sich stärker in der Schulpflege zu engagieren. Wir danken Sandra an dieser Stelle herzlich für ihre kreativen Ideen und die engagiert erzählten Geschichten. Gibt es Mütter (oder Väter!), die im Fiire-Team mitwirken möchten? Bitte beim Pfarramt melden!

Vorstellungsgottesdienst

Nervös waren sie schon, die 12 Jugendlichen, die den Gottesdienst zum 2. Advent vorbereitet und durchgeführt haben. Die Menschen in der voll besetzten Mönthaler Kirche spornten aber an, und so erlebten alle einen jugend-

lich frischen Gottesdienst, der mit tiefsinnigen und hintergründigen Anspiel-Szenen doch manchen nachdenklich in den 2. Advent entliess.

Päckli-Aktion – Bericht

Wir werden wieder über die Aktion Weihnachtspäckli informieren: Am **Sonntag, 13. April**, wird Michael Stauffer von der Christlichen Ostmission im Gottesdienst in der Kirche Bözberg zu Gast sein. Er berichtet von der Päckli-Verteilung in Moldawien.

Seniorenweihnacht



Die Seniorenweihnacht im Vereinslokal Mönthal war wie gewohnt sehr persönlich und liebevoll gestaltet. Es gab ein feines Menü, das professionell angerichtet serviert wurde. Ein besonderer Dank gilt den Kindern der Schule Linn-Gallenkirch, die eigens für die Mönthaler Seniorenweihnacht Spielszenen einstudiert haben. Die zahlreichen Besucher bestätigen uns darin, diese Veranstaltung auch weiterhin durchzuführen. Ein gelungener Nachmittag war auch die Seniorenweihnacht in der Turnhalle Unterbözberg. Hierzu nur einige Zahlen: Rund 250 Einladungen, 81 Anmeldungen, mehr als 30 helfende Hände vor, während und nach der Veranstaltung, 4 Kilo Salat, 2,5 Liter Salatsauce, ein Dutzend Laibe Brot, 20 Kilo Kasslerschinken, 14 Liter Kaffee, 9 Meringue-Kirschtorten, rund 40 Kinder, einige Lehrerinnen, 1 Lehrer, 1 Schwyzerörgeli, 1 Akkordeon, 2 Löffel, ungezählte Kerzen, 1 Weihnachtsbaum, viele Engel, eine Hand voll Hirten mit

Schafen, ein Samichlaus-Alptraum, 8 Lieder zum Mitsingen, mindestens 12 Lieder zum Zuhören, ... , ... , ...

aus dem Kirchgemeindeleben

Wir trauern mit...

mit den Angehörigen der Verstorbenen **Katharina Held-Genner**. Frau Held wirkte über viele Jahrzehnte gemeinsam mit ihrem Ehemann Hermann als Posthalterin in Unterbözberg. Sie verstarb im Alter von 91 Jahren im Altersheim Niederlenz.

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.
Johannes 8,12

auf ein letztes Wort...

Wetterlage am See

(von Erich Puchta)

Hochdruck an Weihnachten
gefolgt von einer Tiefdruckrinne
nach dem Fest.

Bodennebel verhüllen die Sicht
auf Künftiges.

Reif fällt auf die letzten Tage
des Jahres.

Schau ich genauer hin
finde ich Sterne unter den Eisblumen.

Über dem Nebel
ahne ich Licht.

Manchmal dringt es durch
und klar zeichnen sich ab
die Ufer jenseits.

Mit diesem Gedicht grüssen wir Sie herzlich zum Jahreswechsel, wünschen Ihnen einen guten Übergang und für das Jahr 2008 alles Gute und Gottes Segen.

Ihr Pfarrehepaar
Christine Straberg
und Thorsten Bunz

